

Übungen

- Prüfen Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind:
 - Aufwendungen und Erträge sind Begriffe der Erfolgsrechnung der Finanzbuchhaltung
 - Aufwendungen sind zugleich auch immer Ausgaben des Unternehmens
 - Einnahmen sind zugleich auch immer Erträge des Unternehmens
 - Neutrale Aufwendungen entstehen bei der Verfolgung betriebsfremder Ziele
 - Unter Aufwendungen versteht man den Werteverzehr im Unternehmen für betriebliche Zwecke
 - Die Banküberweisung an einen Lieferer stellt eine Ausgabe dar
 - Das Betriebsergebnis wird aus der Gegenüberstellung der neutralen Aufwendungen und der Leistungen ermittelt
 - Das Gesamtergebnis der Unternehmung im Rechnungskreis I enthält sowohl das Betriebsergebnis als auch das Ergebnis aus neutralen Aufwendungen und Erträgen
 - Ein Betriebsgewinn wird erwirtschaftet, wenn die Leistungen höher sind als die Kosten

- Ordnen Sie folgende Aufwands- und Ertragsarten den neutralen Aufwendungen (1), den betrieblichen Aufwendungen (2), den neutralen Erträgen (3) oder den betrieblichen Erträgen (4) zu!
Lohnzahlung durch Banküberweisung; Verlust aus Wertpapierverkauf; Aufwendungen für Rohstoffe; Abschreibung auf ein nicht betriebsnotwendiges Mietshaus; Brandschaden im Hilfsstofflager; Abschreibungen auf Sachanlagen; Mieterträge; Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse; Ertrag aus dem Abgang eines Vermögensgegenstandes; selbsterstellte Maschine für die Verwendung im eigenen Betrieb; Erträge aus Beteiligungen; Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen

- Im Jahr 2005 wurde eine Maschine für die Montage von Bremssystemen im Wert von 50.000,00 € gekauft. Der Preisindex weist folgende Entwicklung auf:

2005	2006	2007	2008
100 %	105 %	110%	117%

Von welchem Wiederbeschaffungswert ist zu Beginn des Jahres 2009 auszugehen?

- Die Bilanz der HIGH TECH GmbH enthält in zusammengefasster Form folgende Posten in Millionen €

Grundstücke und Gebäude:	4,0 Mio. €
Maschinen und technische Anlagen:	8,0 Mio. €
Vorräte:	2,0 Mio. €
Flüssige Mittel:	0,5 Mio. €
Eigenkapital:	9,5 Mio. €
Sonstiges Fremdkapital:	5,0 Mio. €

(davon stehen dem Unternehmen Liefererkredite in Höhe von 2,0 Mio. € zinslos zur Verfügung) Wie viel € betragen die kalkulatorischen Zinsen bei einem Zinssatz von 8 %, wenn die angegebenen Vermögenswerte betriebsnotwendiges Kapital darstellen?

- In welchem Fall liegt eine Ausgabe vor?
 - Bei der Einkommensteuerrückerstattung
 - Bei den bilanzmäßigen Abschreibungen
 - Bei der Aufnahme eines Darlehens
 - Bei der Auszahlung eines Lohnvorschusses (→ Auszahlung von Löhnen)
 - Bei der Entnahme von Hilfsstoffen für die Fertigung
- Welcher Geschäftsfall wirkt sich in der Kosten- und Leistungsrechnung der Frankfurter Bremsen AG als Leistung aus?
 - Kundenanzahlung für Scheibenbremsen
 - Mieteinnahmen für vermietete Lagerräume
 - Zielverkauf von Bremsbelägen
 - Verkauf einer gebrauchten Fertigungsmaschine
 - Erstattung zuviel gezahlter Umsatzsteuer
 - Zahlungseingang für eine bereits voll abgeschriebene Forderung

7. Welcher Vorgang der Geschäftsbuchführung stellt einen periodenfremden Aufwand dar?
1. Die Garagenmiete für Dezember wird erst im Januar des neuen Geschäftsjahres von der Bank abgebucht.
 2. Eine gebrauchte Maschine wird unter Buchwert verkauft.
 3. Die Rechnung über eine Reparatur des Daches des Verwaltungsgebäudes liegt am Jahresende noch nicht vor.
 4. Ein Bescheid über eine Gewerbesteuernachzahlung für das Vorjahr geht ein.
 5. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden angeschafft und am Jahresende voll abgeschrieben.
8. Die HIGH TECH GmbH schreibt eine CNC-gesteuerte Bohrmaschine wie folgt ab:
bilanzmäßig 18 000,00 € kalkulatorisch 15 000,00 €
Wie wirkt sich dieser Vorgang in der Abgrenzungsrechnung (Ergebnistabelle) aus?
1. Verminderung der Aufwendungen im Abgrenzungsbereich um 15 000,00 €
Verminderung der Erträge im Abgrenzungsbereich um 18 000,00 €
 2. Verminderung der Aufwendungen im Abgrenzungsbereich um 18 000,00 €
Verminderung der Erträge im Abgrenzungsbereich um 15 000,00 €
 3. Verminderung des Unternehmensgewinnes um 33 000,00 €
Verminderung des Betriebsgewinnes um 15 000,00 €
 4. Erhöhung der Aufwendungen im Abgrenzungsbereich um 15 000,00 €
Erhöhung der Erträge im Abgrenzungsbereich um 18 000,00 €
 5. Erhöhung der Aufwendungen im Abgrenzungsbereich um 18 000,00 €
Erhöhung der Erträge im Abgrenzungsbereich um 15 000,00 €
9. Im Rahmen der Kostenüberwachung wurde festgestellt, dass die Wagniskosten weiter differenziert werden müssen.
Welche Wagnisart wird durch den Gewinn abgegolten?
1. Das Anlagewagnis
 2. Das Unternehmerwagnis
 3. Das Beständewagnis
 4. Das Fertigungswagnis
 5. Das Gewährleistungswagnis

LSG

Aufgaben

1a richtig	1b falsch	1c falsch	1d richtig	1e falsch
1f richtig	1g falsch	1h richtig	1i richtig	
Lohnzahlung durch Banküberweisung		(2)	Mieterträge	(3)
Verlust aus Wertpapierverkauf		(1)	Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	(4)
Aufwendungen für Rohstoffe		(2)	Ertrag aus Abgang Vermögensgegenstandes	(3)
AfA auf nicht betriebsnotwendiges Mietshaus		(1)	selbsterst. Maschine (eigenen Betrieb)	(4)
Brandschaden im Hilfsstofflager		(1)	Erträge aus Beteiligungen	(3)
Abschreibungen auf Sachanlagen		(2)	Erträge aus Herabsetzung von Rückst.	(3)

3. $50.000,00 \cdot 1,17 = 58.500,00 \text{ €}$
4. $4,0 + 8,0 + 2,0 + 0,5 - 2,0 = 12,5 \cdot 8 \% = 1,0 \text{ Mio. €}$
5. 4
6. 3
7. 4
8. 5
9. 2

Aufgaben zur Abgrenzungstabelle

Aufgabe 1: Die Schmidt KG weist zum Jahresabschluss auf dem GuV-Konto folgende Werte aus:

Soll	Gewinn- und Verlustkonto der Schmidt KG		Haben
6000 Rohstoffaufwendungen	230.400,00 €	5000 Umsatzerlöse	547.820,00 €
6150 Vertriebsprovisionen	20.320,00 €		
6160 Fremdinstandhaltung	6.940,00 €		
6200 Löhne	85.000,00 €		
6520 Abschr. auf Sachanlagen	10.870,00 €		
6700 Mieten, Pachten	12.500,00 €		
6800 Büromaterial	46.810,00 €		
6850 Reisekosten	9.480,00 €		
6950 Abschr. auf Forderungen	7.850,00 €		
7510 Zinsaufwendungen	6.450,00 €		
Unternehmensergebnis	111.200,00 €		
	547.820,00 €		547.820,00 €

- a) Erstellen Sie in tabellarischer Form eine Abgrenzungsrechnung unter Berücksichtigung folgender kostenrechnerischer Korrekturen:
- statt gezahlter Zinsen von 6.450,00 € sollen kalkulatorische Zinsen von 9.780,00 € angesetzt werden
 - statt angefallener Forderungsverluste von 7.850,00 € sollen kalk. Wagnisse von 10.500,00 € verrechnet werden
 - statt bilanzieller Abschreibung von 10.870,00 € sollen kalk. Abschreibungen von 8.950,00 € angesetzt werden
 - außerdem sollen noch folgende Kosten zusätzlich verrechnet werden:
 als kalk. Unternehmerlohn für die Arbeitskraft des Komplementärs sollen 50.000,00 € verrechnet werden
 als kalkulatorische Miete für einen zum Privatvermögen gehörenden Raum, in dem das Büro eingerichtet ist sollen 12.500,00 € in Ansatz gebracht werden
- b) Ermitteln Sie das Unternehmensergebnis, das Ergebnis kostenrechnerischer Korrekturen und das Betriebsergebnis.

Aufgabe 2: Ermitteln Sie aufgrund der folgenden Angaben das Betriebsergebnis:

Gesamtergebnis:	74.120,00 €
Ergebnis aus unternehmensbezogenen Abgrenzungen:	- 3.910,00 €
Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen:	29.410,00 €

Aufgabe 3: Ermitteln Sie aufgrund der folgenden Angaben das Gesamtergebnis:

Betriebsergebnis:	31.460,00 €
Ergebnis aus unternehmensbezogenen Abgrenzungen	- 2.530,00 €
Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen:	19.030,00 €

Aufgabe 4: Ein Firmeninhaber verrechnet in der Kosten- und Leistungsrechnung einen kalkulatorischen Unternehmerlohn von 15.000,00 € der in die Verkaufspreise einkalkuliert wird.
Wie wirkt sich die Erfassung des kalkulatorischen Unternehmerlohns

- a) auf das Gesamtergebnis,
- b) auf das Betriebsergebnis und
- c) auf das Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen aus?

Aufgabe 5: Die in der Geschäftsbuchführung erfassten Abschreibungen betragen insgesamt 42.600,00 € Die in der Kosten- und Leistungsrechnung eingebrachten kalkulatorischen Abschreibungen belaufen sich auf 39.800,00 € Wie und in welcher Höhe wirkt sich dieser Sachverhalt

- a) auf das Gesamtergebnis,
- b) auf das Betriebsergebnis und
- c) auf das Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen aus?

1. Abgrenzungsrechnung Schmidt KG

Konto	Aufw.- / Ertr.pos. Bezeichnung	Rechnungskreis I Finanzbuchhaltung		Rechnungskreis II untern. bez. Abgr.		kostenrech. Korrekt.		KLR	
		1 Aufw.	2 Erträge	3 Aufw.	4 Erträge	5 Aufw.	6 Erträge	7 Kosten	8 Leist.
5000	Umsatzerlöse		547.820						547.820
6000	Rohstoffaufwendungen	230.400						230.400	
6150	Vertriebsprovisionen	20.320						20.320	
6160	Fremdinstandhaltung	6.940						6.940	
6200	Löhne	85.000						85.000	
6520	Abschr. A. Sachanlagen	10.870				10.870	8.950	8.950	
6700	Mieten, Pachten	12.500						12.500	
6800	Büromaterial	46.810						46.810	
6850	Reisekosten	9.480						9.480	
6950	Abschr. A. Forderungen	7.850				7.850	10.500	10.500	
7510	Zinsaufwendungen	6.450		6.450			9.780	9.780	
	Kalk.Unternehmerlohn						50.000	50.000	
	Kalkulatorische Miete						12.500	12.500	
	Summen	436.620	547.820	6.450		18.720	91.730	503.180	547.820
	Salden	111.200			- 6.450	73.010		44.640	

2. NE = 25.200; BE = 48.620

NE = Abgrnzzg + Korrekturen

3. NE = 16.500; GE = 47.960

GE – NE = BE; BE + NE = GE

4. a) keine Auswirkung; b) Minderung; c) Erhöhung

5. a) –42.600; b) –39.800; c) –42.600 + 39.800 = –2.800

Anmerkung: Entgegen der Abgrenzungsmethode vieler Schulbücher werden bei der IHK innerhalb der unternehmensbezogenen Abgrenzung nur betriebsfremde Aufwendungen abgegrenzt. Im Bereich der kosten- und leistungsrechnerischen Korrekturen werden dagegen sowohl die außerordentlichen und die periodenfremden Aufwendungen als auch die kosten- und leistungsrechnerischen Korrekturen erfasst.

Aufgaben zur Abgrenzungstabelle

Aufgabe 6: Die Schulz OHG weist auf dem GuV-Konto zum Jahresabschluss die folgenden Werte aus:

Soll	Gewinn- und Verlustkonto der Meier OHG		Haben
6000 Rohstoffaufwendungen	710.400,00 €	5000 Umsatzerlöse	1.297.820,00 €
6150 Vertriebsprovisionen	20.320,00 €	5490 periodenfremde Erträge	43.800,00 €
6160 Fremdstandhaltung	6.940,00 €	5710 Zinserträge	17.950,00 €
6200 Löhne	220.000,00 €		
6520 Abschr. auf Sachanlagen	10.870,00 €		
6700 Mieten, Pachten	18.110,00 €		
6800 Büromaterial	95.760,00 €		
6850 Reisekosten	18.940,00 €		
6950 Abschr. auf Forderungen	7.850,00 €		
6960 Verl. a. Abg. Verm.gegenst	2.850,00 €		
6990 periodenfr. Aufwendungen	5.750,00 €		
7510 Zinsaufwendungen	6.450,00 €		
7600 außerordentl. Aufw.	20.000,00 €		
Unternehmensergebnis	215.330,00 €		
	1.359.570,00 €		1.359.570,00 €

- statt gezahlter Zinsen von 6.450,00 € sollen kalkulatorische Zinsen von 9.780,00 € angesetzt werden
 - statt angefallener Forderungsverluste von 7.850,00 € sollen kalk. Wagnisse von 10.500,00 € verrechnet werden
 - statt der bilanzieller Abschreibung von 10.870,00 € sollen kalk. Abschreibungen von 8.950,00 € angesetzt werden
 - als kalk. Unternehmerlohn für die Abgeltung der Arbeitskraft der Gesellschafter sollen 50.000,00 € angesetzt werden
 - als kalk. Miete für einen zum Privatvermögen gehörenden Raum, in dem das Büro eingerichtet ist, sollen 12.500,00 € verrechnet werden
- a) Erstellen Sie aufgrund des vorangestellten GuV-Kontos und der weiteren Angaben eine Abgrenzungstabelle.
- b) Ermitteln Sie das Unternehmensergebnis, das Ergebnis aus unternehmensbezogener Abgrenzung, das Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen und das Betriebsergebnis.

6. Abgrenzungsrechnung Meier OHG

		Rechnungskreis I Finanzbuchhaltung		Rechnungskreis II untern. bez. Abgr.		kostenrech. Korrekt.		KLR	
	Aufw. - / Ertr.pos.	1	2	3	4	5	6	7	8
Konto	Bezeichnung	Aufw.	Erträge	Aufw.	Erträge	Aufw.	Erträge	Kosten	Leist.
5000	Umsatzerlöse		1.297.820						1.297.820
5490	periodenfr. Erträge		43.800				43.800		
5710	Zinserträge		17.950		17.950				
6000	Rohstoffaufw.	710.400						710.400	
6150	Vertriebsprovisionen	20.320						20.320	
6160	Fremdinstandhaltung	6.940						6.940	
6200	Löhne	220.000						220.000	
6520	Abschr. Sachanlagen	10.870				10.870	8.950	8.950	
6700	Mieten, Pachten	18.110						18.110	
6800	Büromaterial	95.760						95.760	
6850	Reisekosten	18.940						18.940	
6950	Abschr. Forderungen	7.850				7.850	10.500	10.500	
6960	Verl. Abg. Verm.geg.st.	2.850				2.850			
6990	periodenfr. Aufw.	5.750				5.750			
7510	Zinsaufwendungen	6.450		6.450					
7600	außerordentli. Aufw.	20.000				20.000			
	kalk. Unternehmerlohn						50.000	50.000	
	kalk. Miete						12.500	12.500	
	kalk. Zinsen						9.780	9.780	
		1.144.240	1.359.570	6.450	17.950	47.320	135.530	1.182.200	1.297.820
		215.330				88.210		115.620	

Anmerkung: Entgegen der Abgrenzungsmethode vieler Schulbücher werden bei der IHK innerhalb der unternehmensbezogenen Abgrenzung nur betriebsfremde Aufwendungen abgegrenzt. Im Bereich der kosten- und leistungsrechnerischen Korrekturen werden dagegen sowohl die außerordentlichen und die periodenfremden Aufwendungen als auch die kosten- und leistungsrechnerischen Korrekturen erfasst.

